

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Braunschweig-Lüneburg: Julius zu Wolfenbüttel</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18232236</p>
--	--

Beschreibung

Dicke 2,5 mm. Auf der Vorderseite unter der Jahreszahl rechts in Tusche die Ziffer 1106. Doppelschlag auf Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Büste Herzog Julius im Harnisch nach rechts mit geschulterter Streitaxt, daneben 1-578, außen zwei Kreise mit der Umschrift, ein dritter mit den Sternkreiszeichen und der innere mit den personifizierten Planeten.

Rückseite: Wappen mit Helm und Zier, gehalten von wilden Männern, auf deren gestreckten Händen Reichsapfel mit geprägter Wertzahl 3 und Licht, außen zwei Kreise mit der Umschrift, ein dritter mit Sternkreiszeichen und der innere mit personifizierten Planeten.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 86.71 g; Durchmesser: 73 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1578

wer Heinrich Veeber (Veever)

wo Niedersachsen

Beauftragt

wann

wer Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1528-1589)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1528-1589)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 3 Taler (Löser)
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Fiala, Münzen und Medaillen der Welfischen Lande IV. Das mittlere Haus Braunschweig Linie Wolfenbüttel (1906) Nr. 335.
- G. Duve, Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Löser-Taler (1966) 31 Nr. 3.
- G. Welter, Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen I (1971) Nr. 557..